

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
1. Soziale Dienstleistungen: Eine Einführung	1
1.1 Hinführung zum Thema und Ziel des Buches	1
1.2 Was sind Dienstleistungen?	3
1.3 Was sind soziale Dienstleistungen?	7
1.4 Zusammenfassung	12
2. Soziale Dienstleistungen: Entwicklungslinien	15
2.1 Soziale Dienstleistungen in der Dienstleistungsgesellschaft	15
2.2 Historische Wandlungsprozesse	21
2.2.1 Industrialisierung und soziale Frage	21
2.2.2 Der Ausbau des Wohlfahrtsstaates seit der Weimarer Zeit ...	25
2.2.3 Von der nationalsozialistischen Deformation sozialer Dienste zur Entstehung des Sozialstaates in der Bundesrepublik Deutschland	32
2.3 Zusammenfassung	34
3. Ordnungspolitik und Recht: Gestaltung der Marktwirtschaft	37
3.1 Warum Markt? Warum Wettbewerb?	37
3.2 Das Soziale der Sozialen Marktwirtschaft	44
3.3 Rechtliche Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft	47
3.4 Marktwirtschaft gestalten: Die ordnungsökonomische Perspektive	49
3.5 Zusammenfassung	58
4. Marktfähigkeit sozialer Dienstleistungen	61
4.1 Sind soziale Dienstleistungen ‚öffentliche‘ oder ‚private‘ Güter?	61
4.2 Besonderheiten der Märkte sozialer Dienstleistungen	67

4.2.1	Externe Effekte	69
4.2.2	Unteilbarkeiten bzw. Größenvorteile	69
4.2.3	Eingeschränkte Konsumentensouveränität	71
4.2.4	Informationsmängel	73
4.2.5	Lock-in-Problematik	76
4.3	Konsequenzen für die Marktgestaltung	77
4.3.1	Gesellschaftliche Nicht-Akzeptanz des Ausschlussprinzips ..	78
4.3.2	Positive externe Effekte	78
4.3.3	Unteilbarkeiten bzw. Größenvorteile	79
4.3.4	Eingeschränkte Konsumentensouveränität	79
4.3.5	Informationsmängel	80
4.3.6	Lock-in-Problematik	83
4.4	Zusammenfassung	84
5.	Die Marktakteure	87
5.1	Nutzer, Leistungserbringer, Kostenträger	87
5.1.1	Nutzer	87
5.1.2	Leistungserbringer	87
5.1.3	Kostenträger	91
5.2	Interessen der Marktakteure	92
5.2.1	Nutzer	92
5.2.2	Leistungserbringer	93
5.2.3	Kostenträger	94
5.3	Rechtsbeziehungen zwischen den Marktakteuren	97
5.3.1	Die Sozialleistung als Grundlage der sozialen Dienstleistung	98
5.3.2	Rechtsbeziehungen bei der Leistungserbringung	101
a)	Förderung durch Zuwendungen	103
b)	Beauftragung	104
c)	Leistungserbringung im Dreiecksverhältnis	105
d)	Europäisches Wettbewerbsrecht	107
5.4	Zusammenfassung	112
6.	Das Sozialrechtliche Dreiecksverhältnis	115
6.1	Der Grundgedanke	115
6.1.1	Vertragsverhältnis zwischen Leistungsträger und Leistungserbringer	117
6.1.2	Rechtsbeziehung zwischen dem Nutzer und dem Leistungserbringer	123

6.2	Korporatistisch oder wettbewerblich ausgestaltet?	124
6.2.1	Wettbewerbsbeschränkung durch Bedarfsplanung?	126
6.2.2	Wettbewerbsbeschränkung durch Kooperation?	129
6.2.3	Wettbewerbsbeschränkung durch Kartellbildung?	133
6.2.4	Wettbewerbsbeschränkung durch normierte Leistung?	136
6.2.5	Wettbewerbsbeschränkung durch die Form der Einrichtungsfinanzierung?	137
6.3	Zusammenfassung	139
7.	Das Persönliche Budget	141
7.1	Der Grundgedanke	141
7.2	Ziele des Persönlichen Budgets	144
7.3	Ausgestaltung des Persönlichen Budgets	145
7.4	Wirkungen des Persönlichen Budgets	151
7.4.1	Wirkungen aus Sicht der Nutzer	151
7.4.2	Wirkungen aus Sicht der Leistungsträger	154
7.4.3	Wirkungen aus Sicht der Leistungserbringer	156
7.5	Zusammenfassung	157
8.	Gutscheine	159
8.1	Der Grundgedanke	159
8.2	Ziele der Umstellung auf Gutscheine	161
8.3	Ausgestaltung des Gutscheinsystems	162
8.3.1	Wer erhält einen Gutschein?	162
8.3.2	Welchen Wert hat ein Gutschein?	163
8.3.3	Sind Zuzahlungen zulässig?	164
8.3.4	Welche Vorgaben zur Qualität gibt es?	165
8.4	Wirkungen des Gutscheinsystems	167
8.4.1	Wirkungen aus Sicht der Nutzer	168
8.4.2	Wirkungen aus Sicht der Leistungsträger	171
8.4.3	Wirkungen aus Sicht der Leistungserbringer	173
8.5	Zusammenfassung	176
9.	Ausschreibung sozialer Dienstleistungen nach Vergaberecht	179
9.1	Grundgedanke und Ziele	179
9.2	Ablauf und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens	181
9.3	Sind soziale Dienstleistungen öffentliche Aufträge?	183
9.4	Bewertung des Vergabemodells	187

X Inhaltsverzeichnis

9.4.1	Bewertung aus Sicht der Nutzer	188
9.4.2	Bewertung aus Sicht der Leistungserbringer	191
9.4.3	Bewertung aus Sicht der Leistungsträger	195
9.5	Zusammenfassung	199
10.	Sozialraumbudgetierung	201
10.1	Der Grundgedanke	201
10.2	Ziele der Umstellung auf ein Sozialraumbudget	203
10.3	Gestaltung des Sozialraumbudgets	207
10.4	Bewertung der Sozialraumbudgetierung	209
10.4.1	Bewertung aus Sicht der Nutzer	209
10.4.2	Bewertung aus Sicht der Leistungserbringer	214
10.4.3	Bewertung aus Sicht der Leistungsträger	215
10.5	Sozialraumorientierung ohne Sozialraumbudget	217
10.6	Zusammenfassung	221
11.	Ausblick	223
11.1	Demographischer Wandel	223
11.2	Gewinnung qualifizierten Personals	226
11.3	Verbindung mit nicht-beruflichen Hilfesystemen	229
11.4	Soziale Dienste in Zeiten hoher staatlicher Verschuldung	232
11.5	Interkulturelle Öffnung, Milieusensibilität und Prävention	235
11.6	Zusammenfassung	238
	Literaturverzeichnis	241
	Personenregister	261
	Sachregister	265